



Sehr geehrte Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung, ob Ihr Kind das Fach Latein wählen soll. Dieses Fach ist Ihnen vielleicht unbekannt. In diesem Schreiben soll es Ihnen kurz vorgestellt werden.

Latein ist eine Sprache, die von den alten Römern gesprochen wurde und die in der Antike (neben Griechisch) die maßgebliche Sprache Europas war. Im Mittelalter und in der Neuzeit war sie die Sprache der Gebildeten. Heute wird sie nicht mehr gesprochen. In lateinischer Sprache sind viele grundlegende Texte der europäischen Kultur verfasst.

Im Lateinunterricht geht es um diese Kultursprache; man lernt sie aber nicht, um sie wie eine moderne Fremdsprache zu sprechen, sondern damit man lateinische Texte versteht. Die Unterrichtssprache ist darum Deutsch.

Um lateinische Texte zu verstehen, lernt man lateinische Grammatik und lateinische Wörter; ähnlich intensiv wie mit der lateinischen Sprache beschäftigen sich die Schüler aber auch mit der deutschen Sprache, in die die antiken Texte übersetzt werden. Die Schüler lernen durch das Übersetzen, antike Gedanken in angemessenen deutschen Worten und in korrekter deutscher Grammatik wiederzugeben. Das ist ein anspruchsvolles, aber sehr wirksames Sprachtraining.

Für Kinder und Jugendliche, die sich auf Deutsch nicht sicher ausdrücken können, kann der Lateinunterricht also eine zusätzliche Möglichkeit bieten, die deutsche Sprache besser zu erlernen. Der Lateinunterricht schreitet behutsam voran. Es wird großen Wert auf Genauigkeit gelegt.

Weil Latein die Sprache ist, aus der viele andere Sprachen (z. B. das Französische und das Spanische) hervorgegangen sind, und Latein viele Sprachen geprägt hat (z. B. das Englische), hilft Latein auch dabei, moderne Fremdsprachen besser zu verstehen.

Nicht zuletzt lernen die Schüler im Lateinunterricht auch die antike Welt der Römer kennen, die die europäische Kultur stark geprägt hat und bis heute prägt. So ist das Fach Latein ein europäisches Fach.